



Ein Vorschlag der NaturFreunde in Heslach e.V.

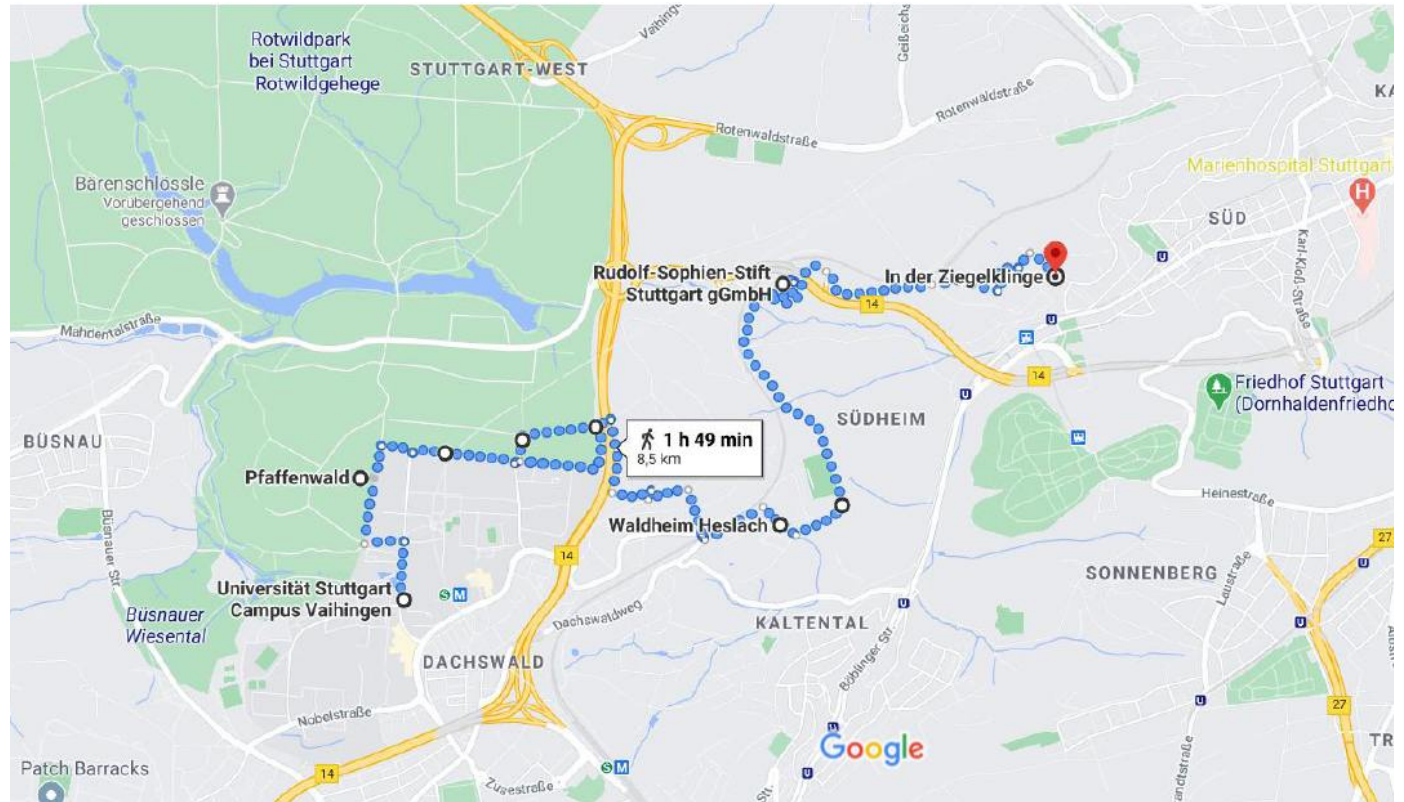
Wanderung Wälder und Klingen im Südwesten Stuttgarts

Startpunkt ist an der S-Bahn-Haltestelle Universität in Vaihingen. Zunächst kommt man zum **Pfaffenwald**, an den sich im Norden der Wald des Rot- und Schwarzwildparkes anschließt, die größte zusammenhängende Waldfläche auf der Stuttgarter Gemarkung. Eine Fußgängerbrücke führt über die Autobahn 831 (= Fortsetzung der Wildparkstraße und der B 14 nach Süden). Im Dachswald geht es am **Waldheim Heslach** vorbei zu den Heslacher Wasserfällen und zum Rudolf-Sophien-Stift. Nach einem



Stück im Wald auf dem Friedrich-Wertz-Weg/„Blauen Weg“ und Überquerung der

Gäubahn sieht man links das **Naturdenkmal der „Heslacher Wand“**, ein ehemaliger, längst wieder zugewachsener **Steinbruch im Stubensandstein** (*wurde früher als Fegesand zur Reinigung von Holzböden verwendet*). Bald danach biegt der weiterhin im Wald verlaufende Weg nach rechts ins Nesenbachtal hinab und es werden der Elsterweg und die **Ziegelklinge** erreicht.



Der Rotwildpark: Stuttgart zu Fuß, Silberburg-Verlag 2005, S. 315 Die Heslacher Wasserfälle: Heimatbuch Heslach, Siegfried Bassler, Verlag Jochen Adolphi 1984, S. 86 ff.
außerdem: Stuttgarter Umweltwanderführer, Karin Kaiser, Silberburg-Verlag 1991, S. 51 ff. Der neue Stuttgarter Umweltwanderführer, Ulrike Kreh, Silberburg-Verlag 1996, S. 33 ff.
Der Heslacher Blaustrümpflerweg: <https://heslach.albverein.eu/blaustruempflerweg/> Der Rote-Socken-Weg: <https://www.naturfreunde.de/Rote-Socken-Weg>